

Federzeichnungen von Insekten (Ergebnisse einer 3. Klasse, Kröllwitz Grundschule Halle)

Naturstudium – Insekten zeichnen

Jede Art von zeichnerischem Naturstudium verfolgt zwei grundsätzliche Ziele: Einerseits geht es darum, Naturgegenstände (bspw. Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaft) genauer zu betrachten und dabei die große Vielfalt von Formen, Farben und Bauprinzipien wahrzunehmen. In diesem Fall ist Naturstudium ein Beobachten mit dem Stift. Das heißt, die Notwendigkeit, eine Form zu zeichnen, erfordert ein genaues Hinschauen. Andererseits geht es auch um die Differenzierung der jeweiligen bildnerischen Mittel, bspw. der Linienstärke beim Zeichnen mit Bleistift, Kohle oder Tuschefeder. Wie das folgende Unterrichtsprojekt verdeutlicht, können beide Kompetenzen bereits erfolgreich in der Grundschulzeit gefördert werden.

Einstiegsphase: Natur beobachten und Technik erkunden (90 Min.)

Den Kindern werden unterschiedliche Anschauungsmaterialien zu diversen Insekten zur Verfügung gestellt, darunter lebende und tote Tiere, in Harz gepresste Tiere und Fotos. In enger Verbindung zum Sachunterricht wird zunächst die Frage geklärt, was Insekten eigentlich für Lebewesen sind, welche körperlichen und organischen Besonderheiten, welche Fähigkeiten und Verhaltensweisen sie kennzeichnen, aber ebenso, was ihre speziellen Lebensräume sind. Nach diesem wissensorientierten Zugang werden die Schüler/innen aufgefordert, die einzelnen Insekten genau zu betrachten und dabei deren Körperbau, aber auch unterschiedliche Musterungen zu beschreiben. Um ein genaues Hinschauen zu unterstützen, werden zunächst Körperdetails dargestellt, bspw. Ausschnitte eines Flügels.

Im Anschluss werden den Lernenden die Besonderheiten einer Federzeichnung vorgestellt und die Handhabung der Zeichenfeder erläutert. Besonders wird auf die Möglichkeit der Liniendifferenzierung (dünn, fett, an- und abschwelldend), aber auch der Vielfalt linearer Schraffuren (Kreuz-, Parallel-, Kreis-, Punkt- und Häkchenschraffuren) hingewiesen. Ausgehend von den erstellten Detailstudien werden nun erste Versuche mit der Zeichenfeder gestartet.

Als Hausaufgabe erhalten die Lernenden den Auftrag, eine eigene Sammlung von Bild- und Anschauungsmaterial zu Insekten zusammenzustellen.

Klassenstufe 3/4

INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- psychische und materiell-technisches Subjekt

TEILKOMPETENZEN

- Insekten genau beobachten, dabei formale Details und Zusammenhänge wahrnehmen
- Erarbeiten von Grundlagen der Federzeichnung
- Linien- und Musterdifferenzierung entsprechend dem Beobachtungsobjekt
- Grundlagen des Naturstudiums am Bsp. Insekt erarbeiten

MATERIALIEN

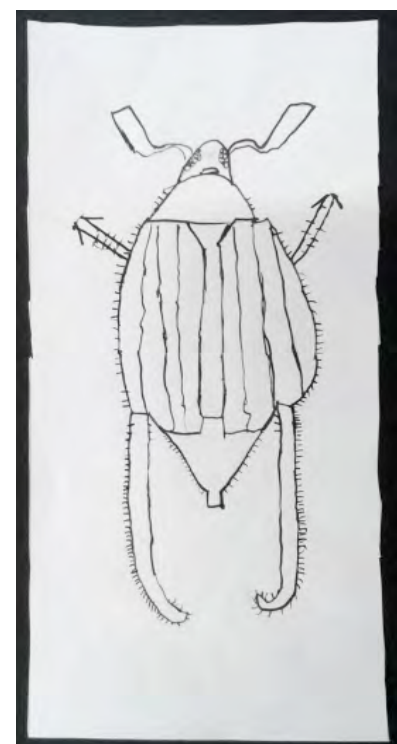
- A4-Zeichenpapier
- Bleistift, Feder, schwarze Tusche oder Sepia

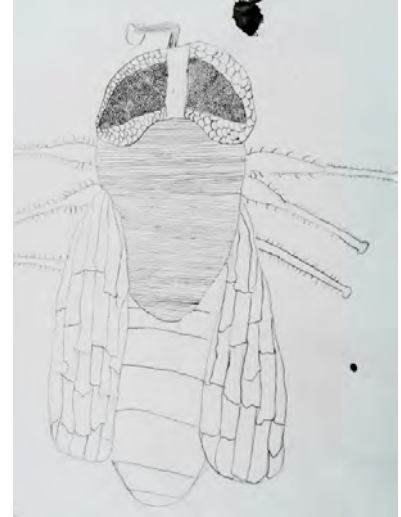
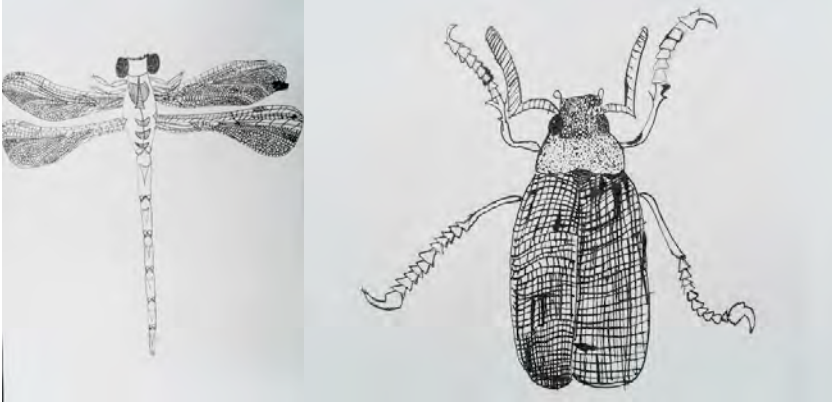
ARBEITSZEIT 5 X 45 MINUTEN

LITERATURHINWEISE

- Stephanie Aufmuth: Zeichnen nach der Natur in der Grundschule. Ein Plädoyer, in: Constanze Kirchner u.a. (Hrsg.): Kinderzeichnung und jugendkultureller Ausdruck. Forschungsstand - Forschungsperspektiven, München 2010, S. 313-324

© Autor/Fotos: Petra Rammelt





Vertiefungsphase: Naturstudium eines Insekts mit Feder und Tusche (180 Min.)

In der ersten Doppelstunde zeichnen die Kinder ein selbst ausgewähltes Insekt zunächst mit Bleistift auf A4-Papier. Besonders ist hierbei auf den Körperbau, die Größen- und Lageverhältnisse der einzelnen Körperglieder sowie die Musterung der Tiere zu achten. Hier gilt es, die richtige Mischung zwischen genauer Beobachtung und freier Arbeit beim Zeichnen zu erreichen.

In der anschließenden Doppelstunde wird mit Zeichenfeder und Tusche (Sepia) eine grafische Differenzierung des Insektenkörpers durchgeführt. Hierbei sollten unterschiedliche Schraffuren eingesetzt werden. Insgesamt sollte durch die Art der grafischen Behandlung die Wesensart des jeweiligen Insekts betont werden.

Abschließend erfolgen eine Formatbegrenzung der angefertigten Zeichnung und deren Auflegen auf schwarzem Untersatz- bzw. Passepartoutkarton. An einer Galeriewand werden die Arbeiten präsentiert und im Plenum ausgewertet. Dabei ist besonders auf die Ähnlichkeit mit dem Naturvorbild und auf die grafische Differenzierung des jeweiligen Blattes einzugehen. Weiterführend können die Zeichnungen fotografiert und für eine Internetpräsentation vorbereitet werden.

